

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

plexe spotten — ich habe mir glücklich einen angeschafft. Sehe ich von weitem ein bekanntes Gesicht, so überfällt mich die Panik und auf Grußnähe kann ich nur noch leicht blöde und um so freundlicher lächeln und etwas Undefinierbares murmeln. Welche Hirngymnastiken habe ich nicht versucht, um das Sieb zu stopfen. «er ist nicht minder, aber er heißt Minder» usw.; ich komme auf die unglaublichsten Assoziationen, und es wird mir noch Schreckliches passieren. Weit schrecklicher als damals, da ich den geschiedenen Ehemann unserer Nachbarin in meiner Angst mit dem Mädchennamen seiner Verflorenen begrüßte. Was brauchen einem die Leute noch unnötige Komplikationen zu bereiten, wenn man es schon schwer hat.

Trotzdem ich die «Madamm» des Hausierers und das «Adiö Dame» der freundlichen Verkäuferin nicht riechen kann, wäre ich doch heilsfroh, unser heimeliges Schwizerdütsch bekäme ein Aequivalent für das liebevolle «Signora» der Italiener oder das charmante «Madame» der Franzosen.

Weil dies wohl auf sich warten läßt, werde ich bis an mein Lebensende stotternd und murmelnd meines Weges ziehen. Oftmals mit dem elenden Gefühl, als gschpäs-sig oder hochmütig taxiert zu werden. Und doch hätte ich ein warmes und mitfühlendes Herz dem Nächsten anzubieten!

Ja, ja — man hat's nicht leicht! Trudi

Ein Vergeistigter

Vor einem Kino, der gerade einen Wildwester zeigt, treffe ich kurz vor Beginn der Abendvorstellung mit einem Bekannten und seinem vierzehnjährigen Sprößling zusammen.

Sichtlich verlegen erklärt er mir: «I goone hinächt emol mit mim Bueb i Kino. Er isch zwar nonig sächzääni, aber das merkt jo niemer. Wüssid Si, er trinkt ned und raucht ned, öppis mueß er doch schließlich ha.» fis

Ein stichhaltiger Grund

Ich bin neugierig, womit der Mensch — in unsern Gegenden der Schweiz — seine ihm im Fleisch wurzelnde, schiefgewachsene Ansicht begründet, es sei der Mann der Vorgesetzte der Frau, und er allein habe das ausschlaggebende Wort zu sprechen.

Der Mann glaubt oft, es gelänge ihm alles ohne — jedenfalls aber *besser* — ohne das Weib. Man nehme ihm das Weib und setze ihm dafür die bewußte Rippe wieder ein; dann achte man darauf, wie er sich benimmt!

Ja, wenn man mit dem Weibe auch den Sündenfall aus der Welt schaffen könnte! Aber wer will denn das?

Die Menschheit besteht aus *zwei* Menschen; wäre nur einer da: Wo bliebe sie?

Dies haben Adam und Eva gemerkt. Sie spannten zusammen und siehe da! — es war sogar förderlich! Der heutige Adam und die Eva sehen das nicht mehr ein; es fehlt ihnen eben der Ueberblick ...

Darum verlese man an jeder Veranstaltung, die dem Frauenstimmrecht die Ehre antut, die Geschichte vom Menschen und seiner Gefährtin. Von ihrem gemeinsamen Fall und Neubeginn außerhalb des Paradieses.

Peter Ping

Frauen und Fräulein

In verschiedenen Ländern Europas haben ledige Personen weiblichen Geschlechts das Recht, sich mit dem Titel «Frau» anreden zu lassen, insofern sie ein uneheliches Kind oder ein Kind adoptiert haben.

Vergeblich haben aber die Vorkämpferinnen weiblicher Gleichberechtigung eine Lanze dafür eingelegt, daß jede erwachsene Person weiblichen Geschlechts sich den Titel Frau zulegen kann.

Nach einiger Ueberlegung muß man zum Schlusse kommen, daß das Recht auf ihrer Seite ist und daß man diese Neuerung ohne weiteres durchführen sollte.

Um das zu erreichen, schlage ich vor, daß wir in Zukunft jeden ledigen Herrn mit «Herrlein» anreden sollten, was dem «Fräulein» entspricht. Ich bin überzeugt, daß dieses einfache Mittel mit der Anrede «Fräulein» rasch aufräumen würde, ohne gesetzliche Maßnahmen und ohne großes Propagandageschrei. Ich stelle mir vor, welches Gesicht ein junger Mann mit dem Stimmrecht und einem akademischen Titel machen würde, wenn ich ihm auf seinen Gruß «Guten Morgen Fräulein Yglo» antworten würde: «Guten Morgen Herrlein Dr. Müller!» Yglo

Liebe Yglo, es steht in unserm Lande jeder Frau, ob ledig oder verheiratet, zu, sich «Frau» zu nennen. Das Zivilgesetzbuch kennt den Ausdruck «Fräulein» gar nicht. «Frau» ist jede weibliche Person über zwanzig. Wir brauchen zur Führung dieses Titels weder ledige noch adoptierte Kinder zu haben. Wer sich «Frau» nennen will, kann es jederzeit tun. Es wäre nur richtig, daß die Umgebung — und vor allem auch die Behörden, — sich diesem Wunsche anpassen. B.

Zwei Seelen

Mancher Mann bildet sich weiß was darauf ein, wenn man ihn für einen Don Juan hält, will aber um alles in der Welt nicht zugeben, daß er daneben auch ein Othello ist. — fis

Liebe im Schnee

Sie üben lang am Schattengang. Nun ist's so weit: sie hat den Schang. fis

Birkenblut für Ihre Haare Wunder tut

So urteilen unsere Kunden:

Schon seit einigen Jahren gebrauche ich Birkenblut mit Pina-Olio. Vor 8 Jahren hat mein Haar, das sehr fein ist, nach einer Dauerwelle sehr gelitten, was aber bald behoben wurde nach einer Behandlung beim Coiffeur. Aber nun passierte mir das gleiche zum zweiten Male, da meine Haare sehr rasch die Dauerwellen annehmen, und verbranntem erstlich auf 1 cm des Haarbodens. Jede Behandlung blieb diesmal erfolglos, so wie auch verschiedene Haarwasser. Als mir ein Apotheker Birkenblut empfahl, lernte ich Ihr Birkenblut mit Pina-Olio kennen, das wirklich Wunder wirkte. Ich werde nicht aufhören, dieses zu gebrauchen. Der Coiffeur war sehr erstaunt und konnte es nicht begreifen. Es liegt mir sehr daran, Ihnen dies mitzuteilen.

SR. F.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

Einer der berühmtesten Scheidungsanwälte Amerikas,

Dr. iur. Edw. Kaufmann, hat den Begriff der «Ehe-Sklerose» geschaffen. Er meint damit die Verkalkung gewisser Ehen, die durch den «ewig gleichen Tramp» zustande kommt. Diese «Ehe-Sklerose», die beständige Langweile in der Ehe, ist eine der häufigsten Scheidungsursachen.

Nicht nur in der Ehe, auch im Haushalt tut ein frischer Wind und etwas Unternehmungsgeist oftmals not. Der frische Wind im Haushalt könnte z. B. Air-fresh sein. Air-fresh nimmt nicht nur jeden muffigen Geruch, sondern unerwünschte Gerüche überhaupt. Es schafft eine auch für die Ehe nicht zu unterschätzende angenehme Atmosphäre.

DIE JAHRE fechten Dich nicht an, nimmst Du beizeiten KERNOSAN

und zwar Kernosan Nr. 1-Heidelberger-Kräuter-tabletten und -Pulver. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten das Herz. Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien. Versand durch Apotheke Kern, Niederurnen.

Nervosität

untergräbt Ihre Gesundheit! Wenn Ihre Nerven empfindlich sind, wenn plötzlicher Lärm oder Ungewohntes Sie reizt, dann nehmen Sie «Königs Nervenstärker». Dieses Präparat hat manchem geholfen. Es beruhigt, fördert den gesunden Schlaf und ist empfehlenswert bei nervösen Verdauungsbeschwerden und chronischen Nervenleiden. — Die Flasche Fr. 7.— in Apotheken und Drogerien. Gratisbroschüre auf Wunsch.



PASTOR KÖNIG'S
NERVEN STÄRKER

Niederlage der Firma König Medicine Co., Chicago:
W. Volz & Co., Zentralapoth., Zeitglockenlaube 2, Bern

O. I. C. M. 8413

Das ist der Tabak,
der nie beisst



-60 -90 1.20

zu diesem Preis
so hohe Qualität nur
dank raren Spezial-Tabaken

HOTEL Storchen
RHEINFELDEN

Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel.
Ein komfortables Haus für Ihre Bade-
kur. Gepflegte Küche. Angenehmes
Milieu. Pension ab Fr. 14.-. Jahres-
betrieb. Prospekte durch R. Geiger

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos



unseren soeben neu erschienenen
KATALOG Nr. 363 N

ein vielseitiger Ratgeber für die Unterhal-
tung bei **Vereinsanlässen, Hochzeits- und
Familienfesten.**

Er enthält auch eine große und schöne
Auswahl der besten
Fastnachtsartikel

und wie immer
die letzten Neuheiten.

Franz Carl Weber

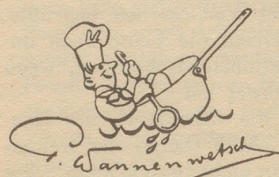
Bahnhofstrasse 62 Zürich Telephone 23 16 90
Bern Basel Luzern Lugano Locarno Lausanne Genf

Nicht auf diese Art
sollen Sie sich des
Rauchens enthalten,
das würde mehr
schaden als nützen.
Sie werden ohne
Willensanstrengung
zum Nichtraucher
durch die
ärztlich empfohlene
Nikotin-Entziehungskur



NICOSOLVEN

In Apotheken und Drogerien zu Fr. 20.25
Aufklärende Schriften durch La Medicalia, Casima (Ti)



Wenn Sie **wirklich** gut
essen wollen, dann . . .

**Hotel „Rössli“
Balsthal**

P. Wannenwetsch
Tel. (062) 274 16

Das **einzig Richtige** dagegen



ist immer noch das seit
60 Jahren bewährte
**RAUSCH-Kräuter-
haarwasser!**

Niemals wird der Haar-
verlust so groß, wenn
man nach fachmännli-
chem Rat frühzeitig die
lägliche Pflege mit
**RAUSCH-Kräuter-
haarwasser** beginnt.

Flaschen à Fr. 3.80 u. 6.30
im guten Fachgeschäft.

CHUR
Bahnhof-Bufferet
immer gut und
rasch bedient
Fredy Schmidt

Ein
**fröhliches
Buch!**

Ihr Buchhändler
zeigt Ihnen
gerne
die Bücher
des
**Nebelspalter-
Verlages**



**Hotel Zugersee
Walchwil**

Unsere werten Gästen -
immer nur vom Besten.
W. Holzmann-Hürlimann chef de cuisine

Togal

Tabletten

bringen rasche Hilfe bei:

Gicht | **Hexenschuss**
Rheuma | **Kopf- und**
Ischias | **Nervenschmerzen**
Erkältungskrankheiten

Togal löst die Harnsäure und bewirkt die Ausscheidung der schädlichen Krankheitsstoffe. Keine unangenehmen Nebenerscheinungen.

Über 7800 Aerzte aus 35 Ländern

bestätigen die hervorragende, schmerzstillende und heilende Wirkung von Togal. Nehmen Sie daher vertrauensvoll Togal! Warten Sie nicht länger, Ihr Leiden könnte sich verschlimmern!
In Apotheken und Drogerien Fr. 1,65



unter den rassigen die bekömmlichste Zigarre,
weil aus reinem Kentucky und 2x fermentiert
10er Schachtel Fr. 1.20